

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Grundschulen im Lande Bremen

nachrichtlich: Private Grundschulen
Förderzentren

Auskunft erteilt
Frau Last
Zimmer 318
T 0421 361 2829
F 0421 496 2829
E-mail
gabriela.last@bildung.bremen.de
Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
21-11

Informationsschreiben Nr. 224/2008

Bremen, 31. Oktober 2008

Wettbewerb: Gesund aufwachsen – ganzheitliche Förderung von Grundschulkindern

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgerufen, sich am Wettbewerb zum Deutschen Präventionspreis 2009 zu beteiligen, sind alle Grundschulen, die die gesunde Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler auf besondere Weise fördern. Ein Augenmerk liegt auf der Verbesserung der Gesundheitschancen von Kindern aus sozial benachteiligten Familien.

Gesucht werden Wettbewerbsbeiträge, die zeigen, wie im Schulalltag die folgenden drei Aspekte systematisch und nachhaltig berücksichtigt werden:
Bewegungsförderung - Gesunde Ernährung - Psychosoziale Gesundheit.

Wettbewerbsbeiträge können vom 1. Dezember 2008 bis zum 22. Januar 2009 eingereicht werden. Das Ausfüllen des Teilnahmeformulars ist ausschließlich online möglich. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie ab Mitte November unter www.deutscher-praeventionspreis.de.

Besonders vorbildliche Maßnahmen werden von einer unabhängigen Fachjury nominiert und auf der Homepage veröffentlicht. Anschließend werden alle Nominierten besucht. Die Jury bestimmt auf dieser Grundlage die Preisträgerinnen und Preisträger.

Für die Gewinner des Wettbewerbs ist ein Preisgeld von insgesamt 90.000 Euro ausgeschrieben. Der Preis wird in drei Kategorien vergeben:
Halbtagsgrundschule - offene Ganztagschule - gebundene Ganztagschule.
Das Preisgeld ist für die Fortführung der prämierten Maßnahmen bestimmt.

Die Preisverleihung findet am 16. Juni 2009 in Berlin statt.

Eine Fachjury prüft und bewertet alle eingegangenen Beiträge. Dabei achtet sie insbesondere darauf, ob die Grundschulen

- ihre Ziele zur Gesundheitsförderung vorab klar definiert haben
- auf einem schriftlichen Handlungskonzept zur Gesundheitsförderung aufbauen
- das Kollegium, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Gesundheitsförderung qualifizieren
- ihre Aktivitäten zur Gesundheitsförderung auf Dauer anlegen
- die Zielerreichung regelmäßig überprüfen und dokumentieren.

Darüber hinaus sollen die Bewerber anschaulich belegen, wie sie

- zur Verbesserung der Gesundheitschancen von Kindern aus sozial benachteiligten Familien beitragen
- spezielle Ansätze für Jungen und/oder Mädchen umsetzen
- niedrigschwellige Elternarbeit dauerhaft realisieren
- unterstützende kommunale Dienste wie Erziehungsberatungsstellen und Gesundheitsämter einbinden
- mit sozialen oder kulturellen Einrichtungen und Sportvereinen vernetzt sind
- ehrenamtliches Engagement für ihre gesundheitsförderlichen Aufgaben gewinnen.

Die beschriebenen Maßnahmen sollen zum Zeitpunkt des Bewerbungseingangs seit mindestens einem Jahr praktisch umgesetzt und langfristig angelegt sein. Die Bewerberinnen und Bewerber dürfen in keiner Abhängigkeit zu den Trägern des Deutschen Präventionspreises stehen und müssen ihren Sitz in Deutschland haben.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
gez. Last